

Literaturstar Dinçer Güçyeter vor vollem Haus bei forma_te in Teterow

Dinçer Güçyeter gehört zu den gegenwärtig meistausgezeichneten und meistgefragten Autoren des Landes. Am 15. Juni kam er als Gast der Zepelin Stiftung Appelhagen zu einer Benefiz-Veranstaltung nach Teterow, wo er bei forma_te e.V. seinen mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichneten Roman »Unser Deutschlandmärchen« vor über 100 begeisterten Zuhörern vorstellte. Sämtliche Einnahmen vom Eintrittsgeld auf Spendenbasis über den Verkauf der Bücher bis hin zu den Getränkeeinnahmen des Abends gingen an den überaus regen Verein forma_te e.V., der dabei ist, auf einem ehemaligen Industriegelände in



Teterow ein Kultur- und Jugendzentrum aufzubauen. Am Ende lag kein einziges Buch mehr auf dem Büchertisch, und forma_te konnte sich über mehr als 1500 Euro für die Vereinskasse freuen.

Dinçer Güçyeter auf Facebook über seinen Auftritt in Teterow:

»nicht jeder teig wird in der gleichen molle geknetet, dinçer ...«
so sagt es die gatarbeiterin fatma ihrem sohn in »unser deutschlandmärchen«. dieser satz hat mich lebenslang begleitet. auch in den letzten jahren, wo ich immer wieder in ostdeutschland meine lesungen hatte. lebensgeschichten, die mir bisher fremd waren, haben sich mir geöffnet. die frage, was in den letzten 35 jahren passiert ist, ob wirklich jede*r bürger*in die gleichen rechte hatte, und wenn ja, wie abhängig waren diese rechte von der vorgeschichte. hat der staat wirklich alle seine bürger*innen im gleichen rahmen in schutz genommen, was änderte sich im westen und was im osten. wie lange dauert der heilungsprozess, wenn die würde einer gesellschaft ignoriert wird. diese fragen, egal aus welcher herkunft, sollten wir uns alle nochmal stellen, bevor wir urteilen.
letztes jahr habe ich gehört, dass mein wunderbarer ex-kollege joachim von zepelin die zepelin stiftung in teterow (mecklenburg vorpommern) gegründet hat. ich habe ihm geschrieben, dass er sich bei mir melden soll, wenn ich was tun kann. so kamen wir auf die idee, dort eine veranstaltung zu machen. der verein formate hat die organisation übernommen, ein verein, der von vielen grossartigen jungen menschen geleitet/kuratiert wird. am samstag war ich da, was ein empfang! in diesem großen gelände wird es in zukunft ateliers für künstler*innen geben, schreibwerkstätte, stipendien für autor*innen usw. meine kurdischen schwestern haben ehrenamtlich für alle gäste gebacken, nikola, meine verlegerin nikola richter von [mikrotext](#), hat ein karton "deutschlandmärchen"-exemplare gespendet, ich hatte zwei kartons [ELIF](#)-bücher, die grosse halle war ausverkauft, nach der lesung durfte ich eine stunde signieren, büchertisch war leer. alle einnahmen gingen in die vereinskasse.
ich habe nicht nur in begleitung von joachim meine texte vorgetragen, wir haben auch über unsere geschichten, über unsere hoffnungen und wunden gesprochen. ich bin mir sicher, in zukunft wird es hier neue/große geschichte geschrieben. ich danke euch allen für die erfahrung. es war mir eine ehre, und wie verprochen, ich komme wieder, bringe auch andere kolleg*innen mit.
wer über den verein formate mehr wissen möchte (wenn es geht, bitte auch unterstützen), hier der link: <https://forma-te.org/mach-mit/>

Bild: Hannes Dettmann